



Foto: picoStudio/stock.adobe.com

Es wird gewählt!

Am Tag der Europawahl werden gleichzeitig in 75 Landkreisen/Städten und Gemeinden neue Hauptverwaltungsbeamt*innen gewählt. In den letzten Ausgaben haben wir schon die Kandidaten für die Stadt Wilhelmshaven (Wahl am 12.05./Stichwahl am 26.05.) und für den Landkreis Osnabrück vorgestellt. In dieser Ausgabe stellen wir alle SPD-Landratskandidat*innen, SPD-Oberbürgermeister- und Bürgermeisterkandidat*innen (kreisfreie bzw. große Städte) vor. Alle Kandidat*innen vorzustellen ist leider aus Kapazitätsgründen nicht möglich, gleichwohl wünscht die Redaktion allen viel Erfolg!

Im Landkreis Verden bewirbt sich **Peter Bohlmann** um eine dritte Amtszeit

2005 startete der Landkreis Verden als letzter „zweigleisige“ Landkreis mit dem damals 33-jährigen Peter Bohlmann als jüngsten Landrat Deutschlands in die „Eingleisigkeit“. Vor seiner Wahl war der ausgebildete Heizungsbauer, Diplom-Volkswirt und Diplom-Ökonom beruflich in der Organisationsberatung und ehrenamtlich als Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, seines Ortsvereins und als Ratsmitglied tätig. Wie ein „roter Faden“ orientiert sich das Handeln seiner inzwischen 14-jährigen Amtszeit an dem Dreiklang einer starken Wirtschaft, eines engagierten sozialen Ausgleichs und eines aktiven



Peter Bohlmann

Foto: Reincken-Photography

Naturschutzes. Dass sich die Ergebnisse sehen lassen können, zeigen u. a. die in den letzten sieben Jahren um 6.000 auf 47.300 gestiegene Zahl an Arbeitsplätzen im Landkreis Verden und der im gleichen Zeitraum erreichte Schuldenabbau von 64 auf unter 30 Mio. Euro. Grundlage dieser langjährigen Haushaltsdisziplin „ohne Kaputtsparen“ ist der im Landkreis Verden praktizierte Grundsatz, dass gute Zeiten nicht dazu da sind, das Geld zu verprassen, sondern für schlechte Zeiten vorzusorgen.

In der Sozialpolitik geht Peter Bohlmann nach innen und außen offensiv mit der Tatsache um, dass die Landkreise neben den Sozialversicherungen die bedeutendsten Sozialbehörden sind und ihr Vorteil in der Ortsnähe liegt. So zeigt auch der teilweise über 70-prozentige Anteil an Sozialausgaben in den dreistelligen Millionenhaushalten der Landkreise, dass deren Grundlage nicht mehr allein die Ausgleichsfunktion zwischen Stadt und Land, sondern auch die gegenüber benachteiligten Bevölkerungsgruppen ist.

Diese Stärke der Landkreise nutzen die Kreis-SPD und Peter Bohlmann mit der Überzeugung, dass Chancengleichheit und erfolgreiche Integration nicht allein vom Geld, sondern von Organisation und (sozialpädagogischen) Fachleistungen abhängt. Dementsprechend ist die Jugendhilfe im Landkreis Verden sozialräumlich ausgerichtet, wird die Inklusion über ein stark dezentral orientiertes Förderzentrum gemeinsam mit den allgemeinbildenden Schulen umgesetzt und die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen durch 200 kommunale Förderplätze erreicht. Letzteres ist dem Landkreis Verden als eine von 16 Optionskommunen in Niedersachsen möglich, die Hartz IV in eigener Verantwortung wahrnehmen und deren Sprecher Peter Bohlmann ist. Ein weiterer

Vorteil der „Option“ wird in Verden durch die gemeinsame Leitung der Wirtschaftsförderung, des Fallmanagements und der Arbeitsvermittlung genutzt. Ein Modell, welches für die Zukunft weitere Beiträge zur Fachkräftesicherung leisten wird. Denn diese wird auch in der dritten Amtsperiode einen entscheidenden Schwerpunkt bilden. Zudem steht die Begleitung weiterer Unternehmensansiedlungen bzw. -erweiterungen und einer neuen Autobahnanschlussstelle „Achim West“ an der A 27 an. Auch die Wiedereröffnung eines Bahnhofes in einem Grundzentrum, die Koordination des Ausbaus von Radschnellwegen und die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes gehören zu den Themen, mit denen Peter Bohlmann als Amtsinhaber für seine Wiederwahl wirbt. Die Erfolge der Vergangenheit und die Benennung konkreter und realistischer Vorhaben für die Zukunft stimmen zuversichtlich, dass der „rote Faden“ im Landkreis Verden mindestens bis 2026 fortgeschrieben wird.